



FREILICHT

MUSEUM am

KIEKE

BERG

Was kommt nach der Eröffnung?

Ideen, Methoden und Wege, die öffentliche Aufmerksamkeit über die Dauer einer Ausstellung zu erhalten.



Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
im Deutschen Museumsbund

Arbeitskreistreffen

24. und 25. November 2008

Mit langem Atem – die Sonderausstellung als Dauerthema

Marion Junker

Abteilungsleiterin PR + Marketing
Freilichtmuseum am Kiekeberg



Freilichtmuseum am Kiekeberg

Freilichtmuseum mit

- 33 historischen Gebäuden auf 12 Hektar
- historischen Gärten, Tier- und Pflanzenarten, Ackerbau
- attraktiver Dauerausstellung „Petticoat und Frontlader“
- Zeitschnitt: 1650 bis 1950er
- Thema: früheres Leben auf dem Lande in Winsener Marsch und Lüneburger Heide
- regionale Verortung



Rahmen- bedingungen

- **Regionale Ausrichtung**, grundsätzlich innerhalb der Grenzen des Landkreises Harburg (ehemaliger Träger)
- Weiterhin **zentrale Kultureinrichtung** des Landkreises



Medienlandschaft



Medien vor Ort:

2 regionale Tageszeitungen mit sich ergänzenden Gebieten

Regionalbeilage des Hamburger Abendblatts

1 Wochenblatt

Radiosender:

in Hamburg und Lüneburg

- Hamburg als Medienstandort schwer greifbar
- Medienpartnerschaft mit NDR 90,3 (seit 2003)

Sonder- ausstellungen

- Themen: regional oder thematisch angesiedelt
- Ausstellungsverbund „Arbeit und Leben“
- Laufzeit: ca. 10 Monate
- Ort: Dauerausstellungsbereich, in 1950er-Jahre-Bereich integriert
- Rezeption: als Teil des Freilichtmuseums, selten gezielter Besuch der Ausstellung



Sonder- ausstellungen



Ziele

- Schaffung eines witterungsunabhängigen Angebots
- Verortung in der Region / Intensivierung der Museumsthemen
- Profilschärfung des Museums
- Steigerung der Besuchszahl und der –frequenz
- Wissenschaftliche Positionierung





Sonder- ausstellungen

Gasthäuser. Geschichte und Kultur

15. Juli 2006 bis 29. Januar 2007

Kreis-Geschichten. 75 Jahre
Landkreis Harburg

31. März 2007 bis 27. Januar 2008

Sonderausstellungen

Planungen:	Gasthäuser	Kreis-Geschichten
Kooperationspartner	DEHOGA (Kreisverband Harburg)	Landkreis Harburg Kreisarchivar Universität Hamburg Regionale Schulen
Medienpartner	NDR 90,3	NDR 90,3 (zurückhaltend) Lokale Tageszeitungen (Beilage von Faltblättern und Berichterstattung)
Aktionen vor Eröffnung		Meine Kreis-Sache – Aufruf mit Faltblättern und Berichterstattung

Sonderausstellungen

Integration in grundsätzliche Kommunikation

- Veranstaltungskalender (Jahresprogramm)
- Kurzführer
- „Kultur in der Region“ (museumseigene Zeitungsbeilage)
- „Museumswelt“ (Kulturbeilage des Hamburger Abendblatts)
- Homepage www.kiekeberg-museum.de
- Außenauftritte
- Interner Newsletter
- im gesamten Museum (Gasthof, Schilder zu hist. Gebäuden)



Keine klassische Anzeigenwerbung

Sonderausstellungen

Werbematerial:	Gasthäuser	Kreis-Geschichten
Aushang	Plakate (A4, A3, A2)	Plakate (A3)
Auslage	Faltblatt zur Ausstellung	Faltblatt Meine Kreis-Sache Faltblatt zur Ausstellung
Ausstellungs- spezifische Verteiler	DEHOGA- Gaststätten	Landkreis, politische Gremien, Multiplikatoren, Neubürger, Schulen

Allgemeiner Verteiler: öffentliche Einrichtungen
(VHS, Museen, Kommunen), Kooperationspartner allgemein

Sonder- ausstellungen



Medienarbeit

- Vorab-Berichte
- Eröffnung
- Pressemitteilungen zu spezifischen Anlässen
- jeweils Ankündigung, evtl. Nachbericht
- DEHOGA-Mitgliederzeitschrift und Homepage
- Landkreis Homepage

Sonderausstellungen

Anlässe der Medienarbeit

- Ausstellung und Begleitprogramm (Eröffnung, museumspäd. Angebote)

	Gasthäuser	Kreis-Geschichten
Integration in die allg. Museumsarbeit	Gasthof-Tresengespräche Museumsgasthof und hist. Ensemble Museumsbrennerei	Aufbau der Nissenhütte Verknüpfung Orte im Landkreis und historische Gebäude im Museum
Externe Anlässe	DEHOGA-Mitgliedschaftstreffen	Feierlichkeiten des Landkreises Jubiläums-Daten Vorträge des Kreisarchivars

Sonderausstellungen



Medienpartnerschaften für Kreis-Geschichten

- Beide regionale Tageszeitungen
- Beilage des Aufruf-Faltblatts „Meine Kreis-Sache“
- Beilage des Faltblatts „Kreis-Geschichten“
- Redaktionelle Berichterstattung: vor der Ausstellung, über „Meine Kreis-Sache“, zum Entstehen der Ausstellung, zur Eröffnung, einzelne Themen/Interviews, Landkreis-Anlässe, vor Schluss
- Zusätzlich bei einer Tageszeitung: regelmäßig Terminrubrik, die auch andere Inhalte umfasst

Medien- partnerschaften

Vorteile:

Planbarkeit, kontinuierliche Präsenz,
Hintergrundberichte, oft feste Ansprechpartner

Nachteile:

evtl. Verprellen anderer Medien, hoher Arbeits-
und Pflegeaufwand, Konkurrenzsituation unter
Medienpartnern

Unwägbarkeiten:

Aktivität auf Medienseite, Abhängigkeit von
Engagement der Personen,
Konkurrenzverhältnis der Medien untereinander,
Imagetransfer





Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Vielen Dank!
Uns allen eine angeregte Diskussion

Marion Junker
Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten
Tel.: (0 40) 79 01 76-12
Fax: (0 40) 7 92 64 64
E-Mail: junker@kiekeberg-museum.de
www.kiekeberg-museum.de